AN DEINEN HÄNDEN KLEBT BLUT

Deine Lippen lächeln, deine Augen nicht. Du bist mir überlegen, meinst du. Du willst mich belügen, glaubst ich merk es nicht. Doch ich seh dir nicht mehr länger zu.

Du hast vielen weh getan und bist stolz darauf. Und du glaubst, das du Jeden besiegst. Du nimmst das Sterben aller Gefühle in Kauf. Doch ich merk, das du mich nur belügst.

Refrain:

An deinen Händen klebt Blut. An deinen Händen klebt Blut. An deinen Händen klebt Blut. An deinen Händen klebt Blut.

Dein Blick ist heiß und die Gefühle eiskalt. Die Stimme berechnet, das Reden geübt. Deine Zähne blitzen wenn du lachst. Ich kann sehen, dass du mich nur belügst.

Die Worte sind Schläge und die Stimme wird laut. Du redest leise, doch du schreist. Dein Rückhalt ist bestens und dein Spiel scheint perfekt. Doch ich stell mich dir in den Weg.

Refrain

Du glaubst, du bleibst Sieger, verläßt dich darauf. Doch du wirst stolpern und du wirst fallen. Du wirst Fehler machen. Deine Wunden brechen auf. Und fließen wird dein Blut.

Refrain

1982 (4.11)